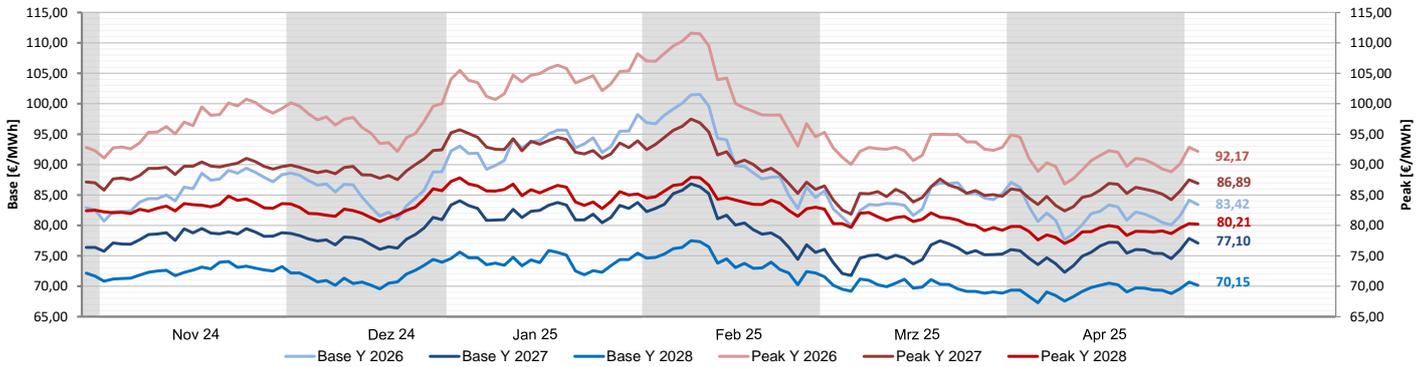


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell		Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	05.05.2025	25.04.2025		%		
Base Y 2026	83,42	81,27	+2,65%	101,53	77,62	
Peak Y 2026	92,17	90,17	+2,22%	111,60	86,81	
Base Y 2027	77,10	75,41	+2,24%	86,83	71,76	
Peak Y 2027	86,89	85,63	+1,47%	97,48	81,84	
Base Y 2028	70,15	69,40	+1,08%	77,48	67,28	
Peak Y 2028	80,21	78,95	+1,60%	87,90	77,03	
Base Q3 2025	78,10	77,83	+0,35%	105,27	71,45	
Peak Q3 2025	71,86	70,00	+2,66%	98,60	63,98	
Base Q4 2025	91,26	90,28	+1,09%	120,39	87,54	
Peak Q4 2025	115,85	114,70	+1,00%	148,50	112,17	
Base Q1 2026	92,54	90,86	+1,85%	117,97	88,25	
Peak Q1 2026	111,07	110,35	+0,65%	142,76	107,75	
Base Juni 2025	71,05	73,87	-3,82%	94,91	63,09	
Peak Juni 2025	60,35	62,87	-4,01%	86,63	53,09	
Base Juli 2025	74,06	75,45	-1,84%	101,65	67,12	
Peak Juli 2025	63,56	63,69	-0,20%	89,96	56,14	

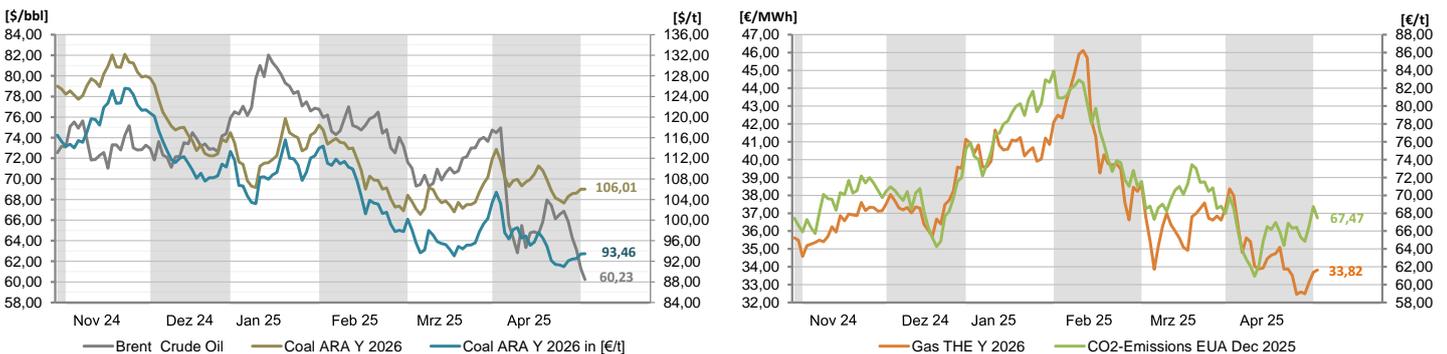
Kommentar - Stromterminmarkt

- Im Zuge der auf mehrmonatige Tiefststände nachgebenden Gaspreise fielen auch die Notierungen am Stromterminmarkt zum Start in die letzte Woche zunächst zurück. Neue Jahrestiefs wurden allerdings nicht erreicht. Eine am Mittwoch einsetzende Stabilisierung mit sich anschließenden Kurssteigerungen mündete am Freitag nach dem handelsfreien Maifeiertag in eine Aufwärtsdynamik.
- Im Base 2025 ging es auf das Niveau von Anfang April aufwärts, im Base 2027 wurde das Aprilhoch leicht überlaufen und im Base 2028 das Aprilhoch eingestellt.
- Nach den gestrigen feiertagsbedingten vergleichsweise schwachen Umsätzen mit übersichtlichen Abwärtskorrekturen startet der Gas- und Stromterminmarkt heute wieder mit Kurssteigerungen in den Handel. Somit kommt es zu einer Fortsetzung der Mitte letzter Woche eingeleiteten Aufwärtsbewegung.
- Fundamental führten Akteure den Anstieg auf das Kaufinteresse am Gas- und CO2-Markt zurück. Ersterer reagierte auf die anstehende Abkühlung nach den jüngst sommerlichen Temperaturen, während die EUAs von der anhaltenden Erholung der Aktienmärkte durch die vermeintliche Entspannung in den Zollkonflikten profitierte. Ob die Abnahme der Anfang April noch in aller Munde befindenen Rezessionsorgen durch einen drohenden Handelskrieg zwischen den USA und dem Rest der Welt gerechtfertigt ist, bleibt abzuwarten.

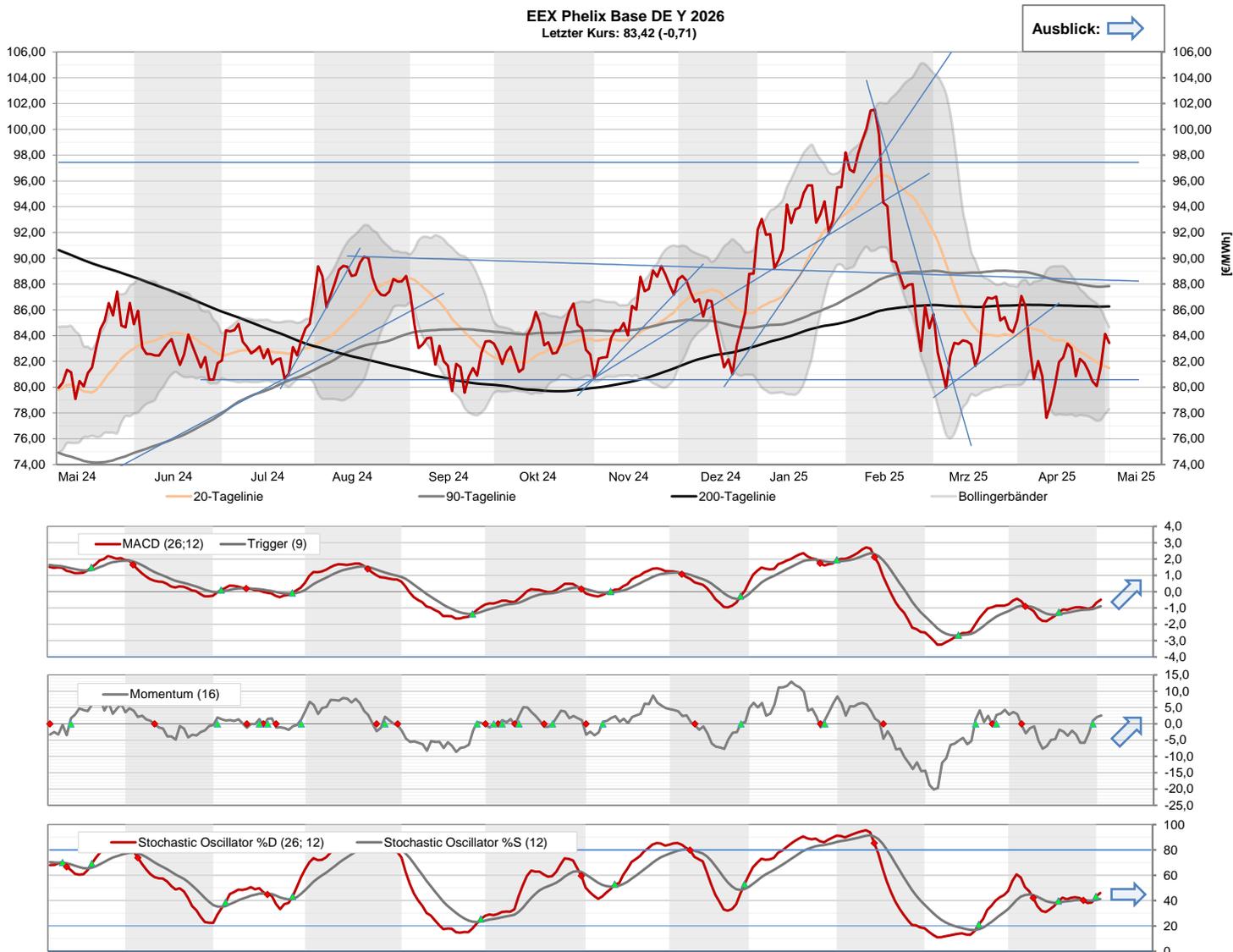
Kommentar - Stromrelevante Commodities

- Eine anfängliche Abwärtsbewegung am Gasterminmarkt auf neue mehrmonatige Tiefststände traf zum Monatsende April auf einsetzendes Kaufinteresse. Neben dem niedrigen Einkaufsniveau aus Beschaffungssicht dürfte die Abkühlung von den sommerlichen Temperaturen in der letzten Woche wieder für mehr Nachfrage sorgen, so der Tenor. Mit Blick auf die aktuelle Marktlage findet der Anstieg seit Mittwoch eine Fortsetzung. Schließlich war die Marktliquidität durch den Brückentag am Freitag und dem gestrigen Bankfeiertag eingeschränkt. In der Schwebelage ist weiterhin das Thema US-Zölle und die weitere Entwicklung in den Bemühungen um eine Waffenruhe im Ukrainekrieg. Als eine der letzten Maßnahmen hat das scheidende Bundeskabinett am Mittwoch die Senkung der Füllstandsvorgaben für deutsche Gasspeicher zum 1. November auf größtenteils 80% beschlossen. Das Ziel von 80% gilt dabei für alle Kavernenspeicher, während die Porenspeicher im Norden Deutschlands nur noch ein Ziel von 45% erfüllen müssen. Der VKU hatte die geplante Senkung der Ziele am Dienstag größtenteils begrüßt, während die Initiative Energien Speichern (Ines) einen Markteingriff für die Speicherbetreiber bemängelte. Mit den neuen Vorgaben soll der Markt wieder zur Befüllung der Gasspeicher angereizt werden, hatte das Bundeswirtschaftsministerium mitgeteilt. Einige Experten sahen die zuvor höheren Speicherziele als einen Grund für die niedrigen Speicherstände, da Marktteilnehmer auf ein staatliches Eingreifen zur Befüllung setzten.
- Am Ölmarkt standen die Notierungen abermals erheblich unter Druck. Auslöser waren zunächst Spekulation über eine und mittlerweile beschlossene Produktionsausweitung der Opec+. Mit der Erhöhung der Förderung um mehr als 400.000 Barrel pro Tag wird die Produktion im Juni das Niveau erreichen, das ursprünglich für Oktober 2025 geplant gewesen ist, schrieben Experten. Offenbar will die Opec+ die Förderung von US-Schieferöl unattraktiver machen und sich damit einem ungewollten Konkurrenten entledigen. Mit dem gestrigen Tagestief bei \$ 58,50 Tagestief lag das Preisniveau nur 10 Cent über dem mehrjährigen Tief von Anfang April. Trumpsche Sanktionsdrohungen gegenüber Käufern von iranischem Öl inmitten der Verhandlungen um Irans umstrittenes Atomprogramm sowie die Hoffnung auf eine Entspannung zwischen den USA und China sorgten nur kurzzeitig für Kaufinteresse.
- Parallel zum Gasmarkt konnten auch die EUAs im Wochenvergleich deutlich zulegen. Dabei visierte der Leitkontrakt Dec 25 am Freitag die 70-Euro-Marke an. Verwiesen wurde auf die bullishen Aktienmärkte, in denen sich die Hoffnungen auf eine einvernehmliche Lösung in den Zollkonflikten widerspiegelt und das Anfang April noch beherrschende Thema einer globalen Rezession in den Hintergrund rückte. Die spekulativen Marktteilnehmer haben ihre Netto-Longposition nach dem leichten Anstieg vor Ostern wieder gesenkt, zeigten Daten der Börse Ice am Mittwoch. Sie sank um 0,6 Mio. t auf 2,7 Mio. t. Die Bewegung folgte einem seit Februar anhaltenden Trend.
- Bei schwachen Umsätzen folgte der Kohlemarkt den Vorgaben der EUA- und Gaspreise. Nachwehen der angekündigten Produktionskürzungen in Kolumbien wirkten stützend. Angesichts einer weiterhin erodierenden europäischen Nachfrage dürfte erneute Preissteigerungen limitiert ausfallen.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse



**Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2026**

- Seit dem letzten Bericht wurde an der EEX im Base 2026 eine Spanne zwischen einem Tief am letzten Dienstag bei € 79,15 und einem Hoch am Freitag bei € 84,80 durchlaufen. Der gestrige Schlusskurs lag bei € 83,35 (Vorwoche: € 79,99).
- Der Ausbruch vom Freitag über die 20-Tagelinie (€ 81,48) wurde auch unter Anwendung der 1%-Regel bestätigt, die zuvor seit dem 16. April konstant verteidigt werden konnte. Sorgt dies für erneutes Kaufinteresse, folgen erst mit dem oberen Bollingerband (€ 84,65) und der 200-Tagelinie (€ 86,26) die nächsten Hürden. Die 90-Tagelinie (€ 87,84) oder höhere Regionen dürften außer Reichweite liegen.
- Wird die 20-Tagelinie wieder aufgegeben, sollte die Anfang letzter Woche umspielte 80-Euromarke abermals ein Auffangbecken bilden.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 85,18 - € 85,51 (12:00 Uhr)

**Strom - Abkürzungen und Glossar**

**Ihr Ansprechpartner:**

**Marius Birkner**  
**René Viernekäs**  
**Horst Ziegler**

**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**  
**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**  
**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**

**0951 / 77-2302**  
**0951 / 77-2303**  
**0951 / 77-2000**

**Glossar**

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.